Houston – Dallas

Wetter: **VM:** sonnig, 23° **NM:** sonnig, bedeckt, 25°

07.50 Uhr Tagwache
08.50 FR im Hotel Springhill Suites Marriott; amerik.– sehr gut und ausreichend
09.25 AB mit Mietauto; Miles: 14.869
10.10 AN in Sylvan Beach in La Porte (Golf von Mexico)
Sand- und Wasserentnahme vom Pier
10.25 AB vom Meeresstrand; vergebliche Stamperlsuche von La Porte
11.20 AN im Houston Space Center
vor Eingang FCBayern Fotoschooting mit dem Space Shuttle Explorer
(nachgebautes Space Shuttle zu Übungszwecken – war nie im All)
anschl. Besuch des sehr interessanten Centers
12.30 AB mit der Tram Tour – nur 2 Stationen:
- Halle 9 mit originalgetreuen Nachbauten für Astronautenausbildung – auch die ISS-Station ist vorhanden sowie die neue Mission der NASA für 2017
- Raketenhalle mit der gewaltigen Saturn 5-Rakete

*Der letzte Start der **Saturn V** erfolgte am 14. Mai 1973, als die Raumstation Skylab in die Erdumlaufbahn gebracht wurde. Drei Saturn-V-Raketen werden zur Zeit ausgestellt, jedoch bestehen sie aus Teilen von verschiedenen Raketen, teils aus flugfähigen Stufen, teils aus Testexemplaren. Das einzige Ausstellungsstück, das vollständig aus flugtauglichen Modulen besteht, liegt seit 1977 vor dem Lyndon B. Johnson Space Center in Houston. Sie gehört inzwischen dem National Air and Space Museum*

13.45 Besuch des Theaters mit gewaltigem Film und Museum
14.25 ME: Ceasar Salat und Cola; anschl. weitere Besichtigungen
16.30 AB vom Houston Space Center Richtung Dallas
fast 90 Min. nur Stau in beide Richtungen bei 5-6 Spuren – Irre!!!
18.20 Fahrerwechsel: Gerald → Jutta; Miles: 14.984
21.00 Tanken und AE in Fast Food-Rest.: Subway und Church´s Chicken – sehr gut
21.45 AB von Tankstelle; Fahrer Gerald; Miles: 15.159
22.30 AN Southfork Hotel; Miles: 15.192
Check-In problemlos (Zi 3002); Rotwein und fernsehen
00.50 Nachtruhe

Dallas *ist die drittgrößte Stadt im Bundesstaat Texas und die neuntgrößte Stadt der Vereinigten Staaten. Die Stadt hat eine Fläche von 997,1 km² und ist auch Verwaltungssitz des gleichnamigen Countys. Dallas hat 1,2 Millionen Einwohner und ist das kulturelle und ökonomische Zentrum des zwölf Countys umfassenden Großraums Dallas-Fort-Worth-Arlington. Dallas ist eine von elf Weltstädten der USA. Die 1841 gegründete Stadt war durch ihre strategische Lage an zahlreichen Eisenbahnlinien ein wichtiges Zentrum der Öl- und Baumwollindustrie. Heute ist die Wirtschaft hauptsächlich von der Telekommunikations-, Computer-, Finanzdienstleistungs- und Transportbranche bestimmt.*

Caddo, amerikanische Ureinwohner, wohnten im Gebiet um Dallas, bevor es im 16. Jahrhundert Teil der spanischen Provinz Neuspanien bzw. von Texas wurde. Das heutige Dallas blieb bis zum Jahre 1821 unter spanischer Herrschaft, als Mexiko seine Unabhängigkeit von Spanien erklärte. Das Gebiet des zukünftigen Dallas wurde Teil des Staats Coahuila y Tejas in der neuen Nation. Die Republik Texas trennte sich 1836 von Mexiko und blieb fast zehn Jahre ein unabhängiges Land. 1839, nach vier Jahren in der Republik, vermaß John Neely Bryan das Gebiet um Dallas, und zwei Jahre später gründete er dort die Stadt Dallas. 1846 annektierten die Vereinigten Staaten die Republik von Texas, und es entstand das Dallas County. Man spekuliert, dass County wie Stadt nach George Mifflin Dallas, dem damaligen elften US-Vizepräsident, benannt wurden. Aber die Entstehung des Namens der Stadt ist noch unbekannt; Bryan sagte nur, dass sie „nach meinem Freund Dallas“ benannt wurde.

Dallas erhielt 1856 das Stadtrecht. Im Jahre 1930 wurde 160 km östlich von Dallas Öl entdeckt, die Stadt wurde dadurch schnell zum Zentrum der Ölindustrie in Texas und Oklahoma. 1958 erfand Jack Kilby bei Texas Instruments die integrierte Schaltung; dieses Geschehnis markierte die Entwicklung des Gebiets als ein Zentrum für die Herstellung von Hochtechnologie. Während der 1950er und 1960er Jahre wurde Dallas das drittgrößte Technologiezentrum in den Vereinigten Staaten. So entstanden etwa Unternehmen wie Ling-Tempco-Vought und Texas Instruments. 1957 öffneten zwei Bauträger (Trammell Crow und John M. Stemmons) einen Möbelmarkt, aus dem später das Dallas Market Center entstand, das heute der größte Großhandelsmarkt der Welt ist.

Am 22. November 1963 wurde der damalige ***US-Präsident John F. Kennedy*** *auf der Elm Street ermordet, während seine motorisierte Eskorte durch die Dealey Plaza in der Innenstadt von Dallas fuhr.*

In den 1970er und 1980er Jahren erfuhr Dallas einen wahren Bauboom, der der Innenstadt ihre prominente Silhouette verlieh, die z.T. von berühmten Architekten beeinflusst wurde. Mit dem Umzug von einem Teil der Ölindustrie nach Houston und dem aufkeimenden Computer- und Telekommunikationsmarkt fing Dallas an, die Kernindustrie auf die Technologiebranche zu konzentrieren. In den späteren 1980ern brach die Wirtschaft während der Savings-and-Loan-Krise in Dallas fast völlig zusammen. Hunderte Rohbauten blieben unvollendet stehen. Wegen des riesigen weltweiten Erfolgs der ***Fernsehserie Dallas*** *wurde die Stadt in den 1980er Jahren zu einer der prominentesten US-Städte. Anfang der 1990er Jahre konnte sich die Wirtschaft wieder deutlich erholen. Wegen der ansässigen Industrie im Bereich der Hochtechnologie erhielt Dallas in Anlehnung an das kalifornische Silicon Valley den Spitznamen „Silicon Prairie“.*